

Berichtigung

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1972)**

Heft 7: **Olympische Bauten in München = Constructions olympiques à Munich = Olympic constructions in Munich**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

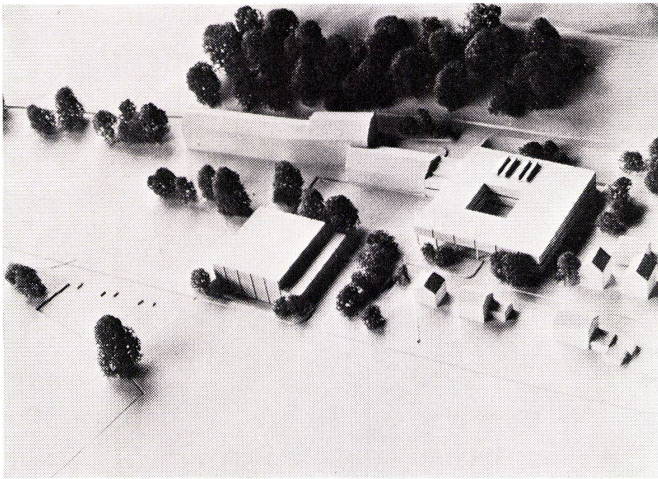
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

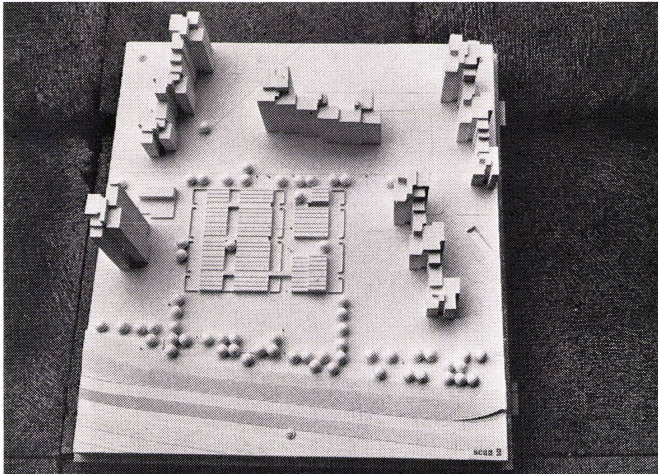


1

**Neuweg-Dorf:
Schule und Kirchengemeinde**
(Abb. 1)

Der Projektwettbewerb, an dem acht eingeladene und sechs amtsansässige Architekten teilnahmen, wurde vom Preisgericht folgendermaßen entschieden:

1. Preis: Arbeitsgruppe Kurt Aellen, Franz Biffiger, Urs Hettich, Daniel Reist, Bernhard Suter, Architekten, Bern, Mitarbeiter Martin Wyß, Architekt; 2. Preis: Hans-Chr. Müller, Christian Jost, Architekten, Bern, Mitarbeiter F. Zobrist; 3. Preis: Uli Huber, Architekt, Freiburg; 4. Preis: Res Hebeisen, Bernhard Vatter, Architekten, Bern, Mitarbeiter Chr. Wälchli, Architekt; 5. Preis: K. Huber, W. Kuhn, P. Ringli, Architekten, Bern; 6. Preis: Wander, Fuhrer, Stöckli, Architekten, Bern, Mitarbeiter K. Oßwald, Architekt; 7. Preis: Alfred Riesen, Architekt, Bern. Das erstprämierte Projekt wurde vom Preisgericht zur Weiterbearbeitung empfohlen. Preisgericht: E. Balmer, J.P. Cahen, A. Herren, P. Keller, W. Michel, F. Rutishauser, M. Schlup, H.U. Schütz, H. Spring, R. Stauffer, P. Wenger.



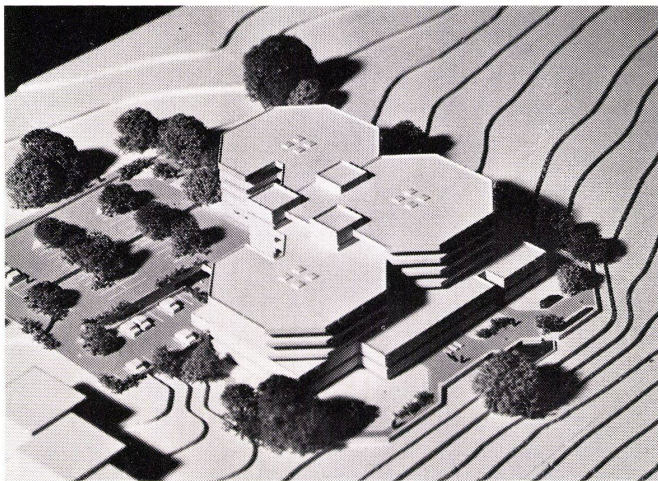
2

**Wittigkofen-West:
Primar- und Kindergartenanlage**
(Abb. 2)

Das Preisgericht, welches für den Projektwettbewerb Primarschul- und Kindergartenanlage Wittigkofen-West amtierte, kam zum Schluß, der ausschreibenden Behörde zu empfehlen, es seien die Verfasser der fünf erstrangierten Projekte zu einer Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Ergebnis:

1. Rang, 1. Preis: A. Busan, Architekt, Bern; 2. Rang, 2. Preis: W. Pfister, Architekt, Bern; 3. Rang, 3. Preis: W. Schindler, Architekt, Bern; 4. Rang, 4. Preis: M. und Y. Hausammann, Architekten ETH/SIA, Bern; 5. Rang, 5. Preis: J. Lanz, Architekt, Bern.

Für die Beurteilung der neuen Entwürfe setzte er das vormalige Preisgericht als Expertenkommission ein. Die fünf Projektverfasser werden für ihre Arbeit im Sinne einer Projektentschädigung honoriert.



3

**Münsingen:
Neubau Bezirksspital**
(Abb. 3)

Zur Anpassung des vor 40 Jahren erstellten Bezirksspitals Münsingen an die heutigen Bedürfnisse wurden seit Jahren die sich bietenden Möglichkeiten eingehend geprüft. Eine Erweiterung am jetzigen Standort konnte wegen des zu kleinen Bauareals und aus funktionellen

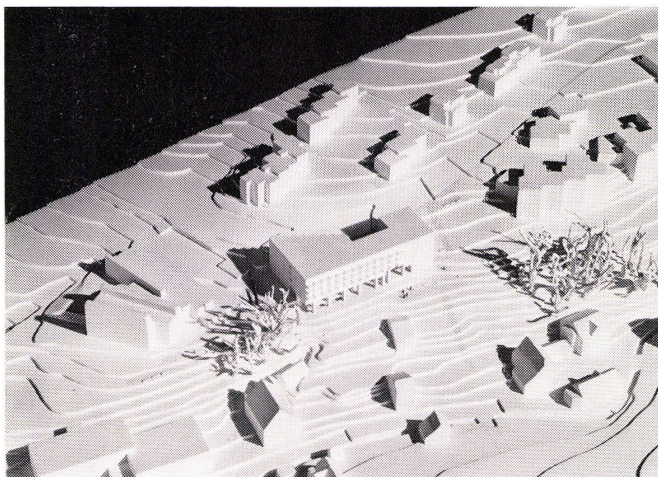
und organisatorischen Gründen nicht realisiert werden. Im Namen und Auftrag des Vereins Bezirksspital Münsingen eröffnete dessen Direktion einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau des Spitals auf einem neuen, spitaleigenen Areal in bevorzugter Baulage. Die Einladung erging an zwölf Architekturbüros. Termingerechert wurden zehn Projekte eingereicht. Das Preisgericht legte folgende Prämierung fest:

1. Preis: Itten & Brechbühl, Architekten BSA/SIA, Bern; 2. Preis: Rahm & Schwaar, Architekten, Bern; 3. Preis: Friedli, Architekt, Münsingen; 4. Preis: Streit & Rothen & Hiltbrunner, Architekten, Münsingen; 5. Preis: Kißling & Kiener, Architekten, Bern. Das bisherige Spital wird einer neuen Zweckbestimmung zugeführt.

**Urdorf:
Alterswohn- und -pflegeheim**
(Abb. 4)

Der Gemeinderat Urdorf eröffnete im November 1971 unter zwölf eingeladenen Architekten einen beschränkten Projektwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für den Bau eines Alterswohn- und -pflegeheims an der Weihermattstraße. Nach Abschluß der Beurteilung und einer nochmaligen Durchsicht sämtlicher Entwürfe setzt das Preisgericht folgende Rangfolge fest:

1. Preis: Hertig & Hertig & Schoch, Architekten SIA, Zürich; 2. Preis: Benedikt Huber, Arch. BSA/SIA, Zürich; 3. Preis: Hans-Peter Grüninger, Arch. ETH/SIA, Zürich; 4. Preis: Georg C. Meier, Architekt, Zürich; 5. Preis: Lorenz Moser, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ankauf: Walter Schindler, Arch. ETH/SIA, Zürich. Es empfiehlt ferner den Behörden, das Projekt Apollo 16 wegen seiner hohen Qualitäten anzukaufen. Das Preisgericht beschließt ferner, in Anbetracht der schwierigen und arbeitsintensiven Arbeiten jedem Verfasser der nicht-prämierten und nicht angekauften Projekte eine Entschädigung von Fr. 1500.- auszurichten. Das Preisgericht stellt nach eingehender Detailbeurteilung der Projekte in engster Wahl fest, daß keines davon der Gesamtheit der gestellten Anforderungen derart zu genügen vermag, daß seine Ausführung den ausschreibenden Behörden ohne Änderungen empfohlen werden könnte. Es beantragt deshalb den Behörden, die ersten beiden prämierten Projekte und den Ankauf nach einem bereinigten Raumprogramm überarbeiten zu lassen. Dabei soll die Grundkonzeption jedes Projektes beibehalten werden.



4

Berichtigung:
Beim entschiedenen Wettbewerb Schulhaus Eschenbach wurde keine Rangfolge aufgestellt. Nur das an erster Stelle stehende Modell wurde mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Liste der Photographen

- | | |
|---|---|
| Photograph
Selbstproduktionen
Gabriele Pée, München | für
Behnisch & Partner, München
Heinle, Wischer & Partner,
Stuttgart-München |
|---|---|